

Einladung zur Weiterqualifizierung 2019

„Schmerzexperte/in Neonatologie“

Kurs „Pflege“,
Deutschlandkurs

des B.F.G.[®]

ZIELGRUPPE

Primär: Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, Fachkinderkrankenschwestern/-pfleger für Neonatologie und pädiatrische Intensivpflege & sonstige NICU-Mitarbeiter aus Deutschland

LEITLINIE & PRÄAMBEL

(Der Nachwuchs des Menschen ist bei der Geburt hilfloser als der jeder anderen Spezies und muss sich, da er nicht für sich selbst sorgen kann, jeder Behandlung unterwerfen, die ihm zuteil wird. Zitat aus Früh- und Neugeborene Pflegen, Margaret Sparshott, 2000, Verlag Hans Huber)

Frühgeborene und (kranke) Neugeborene sind oft durch Routinemaßnahmen zahlreichen schmerzhaften Prozeduren ausgesetzt. Viele pflegerische, diagnostische und therapeutische Maßnahmen sind mit Schmerzen verbunden. Schmerz ist nicht nur unangenehm, sondern löst vor allem eine Vielzahl von physiologischen, hormonellen und metabolischen Veränderungen im Organismus aus. Er begünstigt dadurch das Auftreten vieler Komplikationen und beeinflusst die psychosoziale Entwicklung des Kindes. Eine gute „stützende/schützende“ Umgebung kann dazu beitragen, die nachteiligen Auswirkungen dieser frühen Erfahrungen wieder aufzuheben. Dafür benötigt es jedoch geschultes Personal. Bisher erfolgt Schmerzmanagement bei Früh- und Neugeborenen oft nur sporadisch und meist auch nur intuitiv und nach subjektiver Einschätzung. Am Beginn eines adäquaten Schmerzmanagements steht jedoch eine strukturierte und objektive Erfassung von möglichen Schmerzzuständen sowie ein evidenzbasiertes Vorgehen bei der Implementierung einer Schmerzleitlinie.

Zudem ist eine der größten Sorgen von Eltern, dass ihr Kind Schmerzen erleidet und nicht ausreichend viel dagegen getan wird. Diese Weiterqualifizierung/Fortbildung kann die Eltern betroffener Kinder davon überzeugen, dass in Ihrem Klinikum / in Ihrer Praxis die kleinen Patienten umfassend betreut werden und vor Schmerzen und deren Auswirkungen geschützt sind.

FORTBILDUNGSINHALTE*

- Physiologie und Pathophysiologie des Schmerzes
- Objektive Schmerzerfassung / Schmerz-Assessment
- Schmerzprävention
- Schmerzbehandlung
- Nicht-pharmakologische Interventionen
- pharmakologische Schmerztherapie
- Elternintegration ins Schmerzmanagement
- Pflegeplanung
- Schmerzerfassung- und dokumentation, die Besonderheiten in der Neonatologie
- Postoperative Schmerztherapie
- Delier- und Entzugsmanagement
- Palliativmedizin in der Neonatologie
- Umgang mit dem Abschiedsschmerz
- QM in der päd. Schmerztherapie
- Schwesterngesteuerte Schmerztherapie auf der Intensivstation – Geht das und wenn wie?
- Praktisches Beispiel:
Beginn einer Schmerztherapie mit Morphin
- Opioid-Rotation – Muss das, nutzt das?
- Entzug und was es mit den Eltern macht

*Änderungen vorbehalten.

VERANSTALTUNGSORT

Siegerlandhalle Siegen, Siegerlandzimmer, Eingang „H“,
Koblenzer Str. 151, 57072 Siegen

TERMINE

04.11.2019: 10.00 – 17.00 Uhr (Start)
05.11.2019: 08.30 – 17.00 Uhr
06.11.2019: 08.30 – 15.00 Uhr (Abschluss)

FACHLICHE LEITUNG

Oberarzt Marcus Linke, Abt. für Neonatologie und Päd. Intensivmedizin
Petra Brockhausen, Fachkinderkrankenschwester
DRK Kinderklinik Siegen gGmbH

TEILNAHMEGEBÜHR

595,00 € pro Person, inkl. Teilnehmerunterlagen (USB-Stick)
(Kaffee- und Teeservice frei, Essen und Kaltgetränke auf Selbstzahlerbasis)

VERANSTALTER

B.F.G.

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg
Telefon +49 (0) 2734 572736 · Telefax +49 (0) 2734 55516
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

ANMELDUNG:

online unter www.bfg-kray.de (alternativ per Fax oder Post an B.F.G. s.o.)

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Tagungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Tagung sind 50 Prozent der Tagungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

Humane Milch-Oligosaccharide (HMO)* in Muttermilch stärken die Immunabwehr¹⁻³

Von der stillenden Mutter speziell für das Baby gebildet



Einzigartige Struktur und Wirkung, signifikant anders als GOS/FOS

Fördern das Wachstum „guter“ Darmbakterien

Beseitigen Pathogene im Darm

Weitere Gesundheitseffekte

WILLKOMMEN IN DER ZUKUNFT



Nestlé BEBA SUPREME:

Die erste Säuglingsnahrung in Deutschland mit zwei der häufigsten HMO 2'FL und LNnT – strukturell identisch mit HMO der Muttermilch.

2'FL und LNnT HMO – eine klinische Studie zeigt:

Sie fördern das Wachstum von Bifiduskulturen, hemmen pathogene Keime, reduzieren im 1. Lebensjahr das Auftreten unterer Atemwegsinfektionen und den Antibiotikaeinsatz.^{4,5}

*In Muttermilch sind ca. 200 HMO identifiziert. 2'FL und LNnT gehören zu den mengenmäßig häufigsten HMO und stellen bis zu 40% des HMO-Gehaltes in Muttermilch.

Literatur: 1) Jantscher-Krenn E, Bode L. Minerva Pediatr. 2012; 64:83-99, 2) Bode L. Glycobiology 2012; 22: 1147-62, 3) Smilowitz JT et al. Annu Rev Nutr. 2014; 34:143-69, 4) Puccio et al. JPGN 2017, 64: 624-31, 5) Streenhout et al. FASEB J no. 1 Suppl 2016; 30:275.7

Wichtiger Hinweis: Nestlé BEBA SUPREME ist geeignet für die besondere Ernährung von Säuglingen während der ersten Lebensmonate, wenn nicht gestillt wird. Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillerfolg beeinträchtigen kann.


Für einen guten Start
in die Zukunft

(Fax)anmeldung: Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen! Verbindliche Anmeldung. Alle Teilnehmer erkennen die allgemeinen Bedingungen an.
zur WQ Schmerzexperte/in Neonatologie vom 04.11. bis 06.11.2019 in Siegen

Name/ Vorname 1

Name/ Vorname 2

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Email

Verbindliche Anmeldung. Alle Teilnehmer erkennen die allgemeinen Bedingungen an.

Datum/Unterschrift

Datum/Unterschrift